

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 79 (2017)
Heft: 3

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

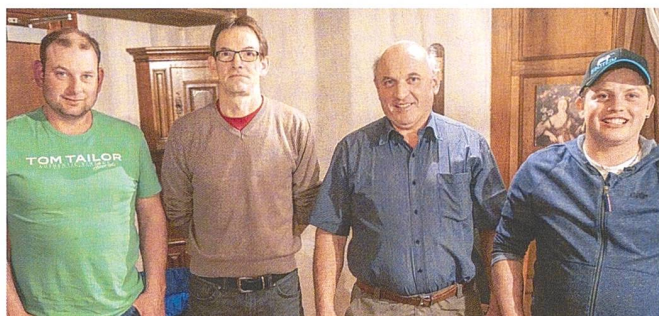
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Obwalden

«Hebed uf Luft»

An der Generalversammlung der Sektion Obwalden äusserte sich Verbandsvorstandsmitglied Urs Wegmann pointiert zu aktuellen Problemstellungen der Mechanisierung in der Landwirtschaft.

Dominik Senn



Die für eine weitere Amtsperiode bestätigten Vorstandsmitglieder Paul Rohrer, Karl Zurmühle, Josef Frunz (Präsident) und Thomas Wagner.

In seinem Jahresbericht stellte Präsident Josef Frunz vor den knapp 30 Anwesenden fest, für das positive Image der Schweizer Landwirtschaft brauche es eine schlagkräftige Landtechnik, wie sie im Schweizerischen Verband für Landtechnik mit seinen Sektionen gelebt, gepflegt und gefördert wird. Immer wieder setze sich der Verband für die Sicherheit und Unfallverhütung im Zusammenhang mit dem Umgang mit Maschinen und technischen Einrichtungen auf Hof, Feld und im Strassenverkehr ein, aber auch für die Interessenvertretung der Mitglieder in verschiedenen Gremien und auf mehreren Ebenen.

Bei der Jahresrechnung 2016 skizzierte Rechnungsführer Thomas Wagner die Umstände, die zum Jahresverlust von rund CHF 1000.– geführt haben; Obwalden ist eine der letzten Sektionen, die noch CHF 80.– Jahresbeitrag pro Mitglied erhebt, von denen CHF 75.– für die Verbandsaktivitäten (vor allem die Fachzeitschrift Schweizer Landtechnik) abgezweigt werden. Auch Rechnungsrevisor Christof Küchler riet dazu, auf die nächste GV hin eine Beitragserhöhung ins Auge zu fassen. Einstimmig beschloss die Versammlung auf Antrag des Präsidenten, den Beitrag pro 2017 auf CHF 80.– zu belassen und eine substantielle Jahresbeitragserhöhung auf die GV 2018 zu traktandieren. In globo und einstimmig wurde schliesslich der für die Wiederwahl bereite «halbe» Vorstand, namentlich Karl Zurmühle, Paul Rohrer, Thomas Wagner und Josef Frunz, für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Unter «Verschiedenem» orientierte der Präsident über das Vorhaben, gemeinsam mit der Nachbarsektion Nidwalden für März/April eine Informationsveranstaltung zum Thema Viehtransportvorschriften durchzuführen und dazu einen Referenten aus dem Schweizerischen Viehhändler-Verband einzuladen, noch bevor die grossen Alpfahrten beginnen. Hier meldete sich Gastteilnehmer Urs Wegmann zu Wort. Der Präsident der Sektion Zürich und zugleich Mitglied des Zentralvorstandes gab bekannt, in absehbarer Zukunft werde ein Tiertransportkurs aufgelegt, der «bezahlbar» sei. Pointiert äusserte er sich auch bezüglich des Aufbaus eines Ecodrive-Kurses zur CO₂-Reduktion, zur Diskussion über das Zweileiter-Bremssystem für Anhänger («hebed uf Luft»), riet er bezüglich Neukäufen und zur Problematik des vorderen Überhangs. Schliesslich bat er um aktive Mithilfe in der von ihm präsierten Kommission Aus- und Weiterbildung.

Nidwalden

«Bezahlbare» Tiertransporte

Die Generalversammlung der Sektion Nidwalden nahm zur Kenntnis, der SVLT erarbeite einen eigenen, «bezahlbaren» Kurs, der zum Tiertransport befähige.

Dominik Senn

Präsident Ruedi Achermann durfte zur 57. Generalversammlung über ein Drittel der Mitglieder, Ehrenmitglieder, Gäste und Vertreter vom Bauernverband und von den benachbarten Sektionen Obwalden und Schwyz begrüssen.

Er gedachte des verstorbenen Gründungs- und Ehrenmitglieds Josef Lussi-Zimmermann, der die ersten 14 Jahre, bis 1973, die Geschäftsführung besorgte und bis 1981 als Rechnungsrevisor amtierte. Ab 1964 organisierte er die Kurse zur Vorbereitung der Theorieprüfung zum Fahren von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und bildete in dieser Zeit rund 460 Jugendliche aus.

Ruedi Achermann appellierte an die Versammlung, die Kandidaten für den Fahrkurs G40 dem SVLT zuzuweisen und nicht etwa der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, welche neuerdings diese Kurse anbietet. Der Fahrkurs findet am 10. und 15. Mai sowie am 19. und 24. Juli in Kägiswil statt.

Rechnungsführer Dominik Bircher legte vom ausgeglichenen Rechnungsabschluss 2016 Zeugnis ab und empfahl, den Jahresbeitrag bei unverändert CHF 85.– zu belassen. Dem Antrag des Vorstandes folgte die Versammlung einstimmig. Mit Applaus bestätigte sie auch die Wiederwahl des Präsidenten für zwei Jahre, des Vizepräsidenten Peter Windlin für vier Jahre und des Rechnungsrevisors Klaus Niederberger für ebenfalls vier Jahre. Nach Bekanntgabe einer Neuaufnahme (Sandro Zanin, Oberdorf) riet Ruedi Achermann den älteren Mitgliedern, die aus der Sektion auszutreten gedenken, für den Eintritt ihrer Betriebsnachfolger besorgt zu sein.

Stephan Plattner überbrachte die Grüsse des Präsidenten und des Zentralsekretariats in Riniken und sprach unter anderem das offenbar allgegenwärtige Thema der Tiertransporte an. Wie Plattner ausführte, wird der SVLT – möglichst im Einklang mit dem Schweizerischen Nutzfahrzeugverband und dem Schweizerischen Viehhändler-Verband – einen eigenen Qualifikationskurs anbieten, welcher für die Landwirte auch bezahlbar sei.

Zum Abschluss hielt Urs Rentsch vom Bereich Bildung und Beratung des SVLT ein ausführliches Referat über den landwirtschaftlichen Strassenverkehr und die zukünftigen Anforderungen an die Bremstechnik (EU-Bremssverordnung).



Mit Applaus sind Revisor Klaus Niederberger, Präsident Ruedi Achermann und Vizepräsident Peter Windlin für eine weitere Amtsperiode bestätigt worden. Bild: D. Senn

Graubünden

Vorschriftsgemässer Viehtransport

Präsident Ueli Günthardt stellte fest, dass die nach wie vor gut besuchten F/G-Kurse auch sehr erfolgreich sind. Peter Bosshard referierte zum Thema «vorschriftsgemässe Tiertransporte in der Landwirtschaft».

Ruedi Hunger



Vorstand der Sektion Graubünden mit Präsident Ueli Günthardt (ganz rechts).

Ueli Günthardt, Präsident der Sektion Graubünden, erwähnte in seinem Jahresbericht unter anderem, dass dank hohem Engagement von Luzia Föhn und den beteiligten Fahrlehrern die Durchfallquote bei den letztjährigen F/G-Kursen unter 13 % lag.

Die übrigen statutarischen Geschäfte waren rasch abgehandelt. Die Rechnung schliesst insgesamt mit einem Überschuss, der Mitgliederbeitrag bleibt bei CHF 100.–, und bei den Mutationen verzeichnete die Sektion im vergangenen Jahr mit acht Austritten und sieben Neumitgliedern wenig Veränderung. Konrad Merk gab einen kurzen Rückblick auf die Aktion «Green» – die Schwerpunktkontrollen der Polizei im Zeitabschnitt von Juli bis September. Bei diesen Schwerpunktkontrollen wurden insgesamt 202 landwirtschaftliche Fahrzeuge einer näheren Kontrolle unterzogen. Trotz einigen Beanstandungen zogen die Polizeiorgane insofern eine positive Bilanz, als dass sich die Situation von Jahr zu Jahr verbessert habe. Leider sind nach wie vor Anhänger und Geräte mit Mängeln im Bereich Beleuchtung, Signalisation und Rückspiegel unterwegs.

Nachweis für den gewerblichen Tiertransport

Den zweiten Teil des Abends bestritt Peter Bosshard, Geschäftsführer des Schweizer Viehhändlerverbands, mit einem sehr engagierten Vortrag zum Thema «Tiertransporte in der Landwirtschaft». Eine Studie der Branchenorganisation Proviande zeige, so Bosshard, dass mit dem Begriff «Fleischimage Schweiz» immer der stressfreie Tiertransport in Verbindung gebracht werde. Bosshard betonte die Notwendigkeit, dass Fahrzeuge flächendeckend eingestreut sind. Als selbstverständlich betrachte er, dass die Fahrzeuge verkehrstauglich unterwegs seien. Insbesondere sei ein Augenmerk auf die Seitenwandhöhe zu werfen. Ein Witterungsschutz ist zwar nicht Vorschrift, sei aber sehr empfehlenswert.

Wenn notwendig, also wenn nicht eigene Tiere transportiert werden, benötige der Lenker einen Nachweis für den gewerblichen Tiertransport. Abschliessend appellierte Bosshard an die Anwesenden, dem Begleitdokument doch die notwendige Beachtung zu schenken.

Freiburg

Tarife angepasst

Thomas Schick wurde in den Vorstand gewählt. Im Übrigen fasste dieser den Beschluss, Jugendlichen von Mitglieder an den Kursorten im Kanton einen Beitrag von CHF 50.– an den G40-Fahrkurs zu gewähren.

Gaël Monnerat

Einleitend zur 74. GV der Freiburger Sektion sprach Präsident Robert Zurkinden über die Herausforderungen, mit denen die Landwirtschaft konfrontiert ist: Produktion von Nahrungsmitteln für die Weltbevölkerung unter Beachtung von Umwelt- und Ressourcenschonung und auch unter dem Gesichtspunkt, das Verhältnis zwischen Produktion und Konsum zu verbessern. Unter den laufenden Aktivitäten wurde von einer stabilen Anzahl an den Vorbereitungskursen Kat F/G (176) und bei den G40-Fahrkursen (92, hälftig aus Mitgliedsfamilien) berichtet. Erwähnung fand auch der Erfolg mit den Basiskursen im Traktorfahren.

Im letzten Jahr wurden zusammen mit dem kantonalen Pflanzenschutzdienst 146 Pflanzenschutzgeräte geprüft. Rund 100 Maschinen erhielten vor Ort gleich die Vignette. Mängel wurden zur Hauptsache hinsichtlich fehlerhaft funktionierender Manometer und bei Düsenabnützungen konstatiert. Die Sektion ist nun Eigentümerin der Testinstallationen. Um die Kosten für Organisation sowie Amortisation und Unterhalt zu decken, musste man die Tarife anpassen. Die Sektion wird die Bremstests an Anhängern fortführen und dabei aufgrund der Rechnungsstellung den Mitgliedern einen Betrag von CHF 50.– pro Achse vergüten. Die Versammlung genehmigte einen Unterstützungsbeitrag im Rahmen der G40-Fahrkurse des SVLT von CHF 50.– für Jugendliche aus Familien, in denen eine Mitgliedschaft besteht.

Was den Rechnungsabschluss 2016 betrifft, so konnte man einen Gewinn von CHF 16000.– verbuchen. Das tolle Ergebnis sei vor allen wegen der gemeinsam mit der Cauma La Tour (Maschinengemeinschaft) organisierten Freiburger und Schweizer Meisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren zustande gekommen. Beide Veranstaltungen lockten um die 2000 Besucher auf das Festgelände in Grandvillard.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Thomas Schick (Murten) und Christian Chuard (Cugy) als Ersatzmitglied der Rechnungsprüfungskommission. Robert Zurkinden beglückwünschte im Übrigen Olivier Kohli zu seiner Wahl in den Vorstand des Zentralverbandes, wo er der Fachkommission «Information» vorsteht.

Nach dem Mittagessen konnten sich die Mitglieder in Referaten der Kantonspolizei und des Strassen- und Schifffahrtsamtes über Probleme bei der Fahrzeugimmatrikulation informieren und auch zu neuen gesetzlichen Anforderungen bei Strassenfahrzeugen.



Der Vorstand der Freiburger Sektion mit dem neu gewählten Thomas Schick, Präsident Robert Zurkinden, Geschäftsführer Laurant Guisolon und SVLT-Präsident Werner Salzmann.



Meinung der Basis gefragt

Die Sektion Wallis des SVLT macht sich Gedanken über die künftige Ausrichtung, prüft eine mögliche Fusion mit einer Nachbarsektion, möchte dazu aber erst die Mitglieder befragen.

Gaël Monnerat



Die Walliser Sektion tagte in der Schaukäserei von Turtmann. Der Vorstand mit Präsident Mathieu Vergère (2. v. r.) macht sich Gedanken über eine mögliche Fusion mit einer anderen Sektion.

Die Sektion Wallis hielt ihre Jahresversammlung in der Schaukäserei von Turtmann ab. In seinem Rückblick verwies der Präsident Mathieu Vergère auf ein Jahr, das durch den Verlust von vier Mitgliedern gezeichnet war und durch Fahrkurse für Lernende in den grünen Berufen, die zum fünften Mal in Folge an der Schule in Châteauneuf stattgefunden hatten. Verschiedene Mitglieder der Sektion hätten sich entsprechend ihrer beruflichen Spezialkenntnisse für diese Kurse zur Verfügung gestellt. Diese würden von den jungen Leuten in Ausbildung geschätzt. Vergère äusserte die Idee, es könnte sich eine Struktur ergeben, durch die sich eine Unterstützung der Jungen im Rahmen der Betriebsübergabe ergäbe. Das Jahr 2016 schloss mit einer roten Null ab. Als Folge des Mitgliederinteresses und aufgrund des Vorschlags einer allfälligen Annäherung an eine andere Sektion, wie an der letzten Generalversammlung gemacht worden war, führte der Sektionsvorstand Gespräche mit der Freiburger Sektion. Noch müssten die Vorteile und die Konsequenzen einer stärkeren Kooperation evaluiert werden. Mathieu Vergère möchte diesbezüglich von der Basis noch Genaueres zu ihren Ansichten erfahren, was dazu beitragen könnte, das Interesse an der Verbandsmitgliedschaft anzukurbeln und so den Fortbestand seiner Sektion zu sichern. Mit diesem Ziel will der Vorstand einen Fragebogen ausarbeiten und an seine Mitglieder versenden.

Der SVLT-Direktor Aldo Rui berichtete aus dem Zentralsekretariat über das aktuelle Geschehen. Insbesondere erwähnte er die Realisierung eines neuen Internetauftritts, den Fortgang der Diskussionen um Anpassungen an die Vorschriften zum vorderen Überhang, Modifikationen hinsichtlich gesetzlicher Anforderungen an die Bremsleistung sowie die Verpflichtung eines G40-Instruktors im Wallis.

Christoph Meyer berichtete vom Fahrkurs für Frauen, der an der landwirtschaftlichen Schule in Visp durchgeführt worden war. Clément Formaz von der Walliser Kantonspolizei zeigte die Entwicklung des Unfallgeschehens im landwirtschaftlichen Umfeld sowohl auf der Strasse wie beim Arbeitseinsatz auf und berichtete von seinem Schulungs- und Instruktionsauftrag für mehr Sicherheit im Strassenverkehr und Berufsalltag.

An die Versammlung schloss sich eine Führung durch die Schaukäserei an, gefolgt vom obligaten Raclette.



Sektion feiert 75 Jahre

Neuenburg muss den Verlust von zwei Sponsoren hinnehmen. Der Vorstand empfiehlt seinen Mitgliedern, jene Geschäftspartner zu berücksichtigen, die der Sektion besonders verbunden sind.

Gaël Monnerat

Die Neuenburger Sektion hielt die Jahresversammlung in Cornaux ab. Waren es die Bauern, die wegen der Wetterkapriolen mit einem ertrags- und qualitätsmässig schwierigen Jahr zurechtkommen mussten, so war es die Sektion, die den Verlust von Sponsoren zu verkraften hatte, weil diese ihre Unterstützung für das nächste Jahr aufgekündigt hatten.

Für das Jahr 2016 verzeichnete die Sektion einen Gewinn von CHF 4200.–. Im letzten Jahr bereiteten sich 51 Jugendliche auf die Prüfung Kat. F/G vor; bedauerlich dabei, dass rund 20 von ihnen nicht reüssierten. Bei den G40-Fahrkursen erhielten 17 Teilnehmende ihren Eintrag im Führerausweis. Fünf von ihnen profitierten vom Sektionszuschuss von CHF 50.–. Noch zu den Vorbereitungskursen: Die Sektion hat von der Demission von Gérard Brossard Kenntnis genommen. Bereits konnte in der Person von Loïc Jeannerat ein Nachfolger gefunden werden.

Im Rahmen der Pflanzenschutzgerätetests, gemeinsam mit der Neuenburger Landwirtschafts-Rebbaukammer sowie dem kantonalen Pflanzenschutzdienst durchgeführt, testete man 39 Geräte, von denen 31 auf Anhieb die Vignette erhielten.

Im Nachgang zu einer kurzfristig anberaumten Sitzung gab der Sektionspräsident Werner Seiler seinem Missfallen über die Spannungen Ausdruck, die es aktuellerweise zwischen dem SVLT und der BUL gibt. Nebst der Bedeutung gewisser Kurse für die Finanzen der Sektion und des SVLT bedauerte er insbesondere die Verschlechterung in den Beziehungen der beiden Organisationen mit nationaler Ausstrahlung, die doch bislang erfolgreich zusammengearbeitet hätten.

An Bernard Stähli war es, den Sektionsausflug vom 30. Juni vorzustellen. Genauere Informationen zum Anlass, zu dem die Sektionsmitglieder samt Begleitung eingeladen sind, werden auf dem Postweg folgen. Ebenfalls unter dem Punkt Veranstaltungen ist noch das 75-Jahre-Jubiläum zu nennen, das die Sektion dieses Jahr feiert. Auch diesbezüglich würden die Informationen für die Mitglieder und Gäste per Post folgen.



Im Anschluss an die Versammlung waren die rund 20 anwesenden Mitglieder zu einer Besichtigung der Juracime SA, Cornaux, eingeladen.

Solothurn

Mitgliederwerbung fruchtete

Bei der Sektion Solothurn fruchtete die Mitgliederwerbung: 18 Neumitglieder konnten begrüsst werden, wurde an der Generalversammlung bekannt gegeben.

Martin Studinger



Der Vorstand der Sektion Solothurn mit Präsident Paul Müller (2. v. r.) ist an der Generalversammlung in die Akten vertieft.

Präsident Paul Müller konnte 32 Mitglieder der Sektion Solothurn des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik zur Generalversammlung begrüssen, darunter die Ehrenpräsidenten Fredy Tschumi, Res Schluep und das Ehrenmitglied Konrad Flury. In seinem Jahresbericht streifte er die allgemeine Situation in der Landwirtschaft. Bei der Mitgliederwerbung konnten lese und schreibe 18 Neumitglieder angeworben werden. Res Baumberger liess den Jahresbericht von der Versammlung mit Applaus genehmigen und verdankte den grossen Einsatz des Präsidenten mit einem kleinen Präsent.

Kassier Christian Murer trug die Jahresrechnung 2016 vor, die mit einer Vermögenszunahme von knapp CHF 2800.– abschliesst. Es wurde beschlossen, den Jahresbeitrag bei CHF 85.– zu belassen. Die Sektion Solothurn zählte Ende 2016 deren 497 Mitglieder. Unter «Wahlen» wurde darauf hingewiesen, dass Ruedi Emch in einem Jahr als Kassenrevisor aufhören wird; somit muss an der nächsten GV ein neuer Revisor gewählt werden.

Beat Ochsenbein erläuterte das Jahresprogramm 2017 und machte Werbung für den Staplerkurs. Was die Innenreinigung von Feldspritzen anbelangt, so Beat Ochsenbein, sei die Sache immer noch in Beratung. Er machte trotzdem auf die wichtigsten Punkte der Reinigung aufmerksam.

Tätigkeitsprogramm 2017

Einstimmig genehmigte die Versammlung das Jahresprogramm 2017. Am 22. und 29. März finden Vorbereitungskurse für die Traktor- und Mofaprüfung in Büren und am Wallierhof statt. Am 9. Mai ist der Traktorfahrkurs für Frauen (Grundkurs) am Ebenrain, und im August finden Feldspritzentests in Subingen, Witterswil und Sissach statt.

Nach dem Mittagessen stand der Besuch der Firma Aebi auf dem Programm. Die Besucher wurden mit Kaffee und Getränken empfangen. Anschliessend genossen sie eine interessante Führung und erhielten Einblick in die komfortablen Hallen mit den Büros, in die Abteilungen für Neuentwicklungen, in die Lager und in den Betrieb der Montagestrassen.

Tessin

DV in Planung

Der an der Jahresversammlung wiedergewählte Vorstand der Sektion Tessin hat sich zum Ziel gesetzt, die Delegiertenversammlung des SVLT im Jahre 2019 zu organisieren.

Roman Engeler

Traditionell im Hotel «La Perla» zu S. Antonino konnte Sektionspräsident Stefano Antonioli rund einen Drittel der Mitglieder der Tessiner SVLT-Sektion zur Generalversammlung begrüssen. In seinem Jahresbericht erwähnte Antonioli die Spritzentests, die im Tessin einmal für die Ost- und Weinbauaggregate und im andern Jahr dann für die Feldspritzen durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang erwähnte Francesco Rezzonico vom kantonalen Beratungsdienst auf die kontinuierliche Innenreinigung bei diesen Feldspritzen hin und erläuterte das neue Beitragssystem. «1g Pflanzenschutzmittel kann 10 000 Kubikmeter Wasser verunreinigen», mahnte Rezzonico und wies auf die entsprechende Sensibilität hin.

Die von Geschäftsführerin Claudia Buzzi präsentierte Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn von knapp CHF 6000.– ab. Die Mitgliederzahl blieb konstant, und Konstanz herrscht auch beim Vorstand, wurde dieser doch in globo für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Er wird sich dann unter anderem mit der Organisation der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik befassen müssen, die für 2019 im Kanton Tessin geplant ist. Neben den erwähnten Spritzentests wird im Tessin an zwei Terminen ein «G40»-Kurs durchgeführt – dazu konnte ein neuer Instruktor gewonnen werden –, und für Jugendliche ist zudem Ende April ein praktischer Fahrkurs geplant. Nach den positiven Erfahrungen, die man mit einem solchen Kursen für Frauen gemacht hat, möchte man dieses Instrument einmal für angehende Landwirte ausprobieren, damit diese das Handling mit Traktoren von Grund auf erlernen können.

Firmenpräsentationen

Im zweiten Teil der Versammlung wurde den Sponsoren der Sektion die Möglichkeit gegeben, ihre Firmen und Dienstleistungen vorzustellen. Vertreter von Snopex, Evokem und Alp-Evolution nutzten dabei diese Gelegenheit.

Mit Fragen rund um die Neuerungen in der Strassenverkehrsverordnung wie Promillegrenze, Gurtenpflicht, Achslasten und Anforderungen an künftige Bremssysteme fand die Versammlung ihren Abschluss.



Der wiedergewählte Vorstand von ASETA Ticino mit Davide Cadenazzi, Luigi Cattori, Jean-Claude Antonioli, Geschäftsführerin Claudia Buzzi, Präsident Stefano Antonioli und Paolo Gabaglio (v.l.n.r.) hat sich zum Ziel gesetzt, die Delegiertenversammlung des SVLT im Jahre 2019 zu organisieren.

Generalversammlungen


BL, BS

Montag, 27. März 2017, 20 Uhr
Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, Sissach


AG

Traktorfahrkurs für Frauen

Mittwoch, 12. April, oder Donnerstag, 13. April 2017, 9 bis 16 Uhr
Landw. Zentrum Liebegg, Gränichen



Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit und ohne Anhänger manövrieren, Anbaugeräte wie Kreiselheuer, Kreiselschwader kennenlernen und an den Traktor anbauen; dies ohne Stress und Zeitdruck ... damit Sie das nächste Mal, wenn «Not an der Frau» ist, Bescheid wissen.

Themen: Bedienung des Traktors, wichtige Kontrollen, sicheres Manövrieren mit Traktor, Anhänger und Anbaugerät, Gefahrensituationen auf Hof, Gelände und Strasse erkennen und meistern

Teilnehmende: Frauen, die ihre praktischen Traktorkenntnisse verbessern wollen; PW- oder Traktorfahrausweis wird verlangt

Kursleitung: Hansjörg Furter, Landw. Zentrum Liebegg
Kosten: CHF 110.–, inkl. Kursunterlagen und Mittagessen, wenn Ehemann, Partner oder Freund Mitglied beim AVLt ist; CHF 130.– für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 29. März 2017 an:

LZ Liebegg, 5722 Gränichen, Kurssekretariat, Marianna Kühn,
062 855 86 15, kurse@liebegg.ch

Aargauer Landtechnikabend zum Thema Anhängerbremsen

Donnerstag, 6. April 2017, 19 bis 22 Uhr
Landw. Zentrum Liebegg, Gränichen

Aufgrund der EU-weiten Harmonisierung der Anforderungen an landwirtschaftliche Anhängerbremsen werden für Neufahrzeuge auch in der Schweiz bald neue gesetzliche Bestimmungen in Kraft treten. Diese betreffen sowohl Anhänger wie Traktoren mit Endgeschwindigkeit 30 und 40 km/h sowie Druckluftbremsen als auch hydraulischen Bremsen.

Themen: Änderungen und technische Lösungen bei Druckluftbremsen, Änderungen und technische Lösungen bei hydraulische Bremsen, Kompatibilität mit bestehenden Fahrzeugen

Kursleitung: Hansjörg Furter, Landw. Zentrum Liebegg

Referent: Erich Guggisberg, Paul Forrer AG, Bergdietikon

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung steht allen interessierten Personen offen.


BE

Bremstest – zwecks Verkehrssicherheit

Montag 1. Mai 2017, bei TcPoint AG, Busswilstr. 18 in Worben

Anlässlich dieser freiwilligen Prüfkation misst der Bernische Verband für Landtechnik die Bremsleistung der Anhänger. (Spezialisten werden mit Ihnen die Ergebnisse besprechen.) Der Test dauert für einen Anhängerzug mit hydraulischem System ca. 30 Minuten. Für Luftsysteme muss etwas mehr Zeit eingerechnet werden. Die Kosten werden bar ein-kassiert.

Kosten für Mitglieder des BVLT: CHF 25.–/Achse und Bremssystem.
Kosten für Nichtmitglieder: CHF 35.–/Achse und Bremssystem. Die Anhänger werden ohne Ladung geprüft!

- Das zulässige Gewicht pro Achse wird hydraulisch simuliert.
- Am Anhänger wird jede Achse einzeln ausgemessen.
- Für jeden Anhänger erhalten Sie ein Prüfprotokoll.
- Das Prüfprotokoll ist vom Strassenverkehrsamt Bern anerkannt!

Onlineanmeldung unter www.bvlt.ch, oder senden Sie den Anmeldeta-lon **bis spätestens am 15. April 2017** an:

Bernischer Verband für Landtechnik, Hardhof 633, 3054 Schüpfen,
oder bvlt@bluewin.ch



Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, erhalten Sie Ihr persönliches Aufgebot mit genauen Angaben zum Bremstest.


FR

Führerausweis Kategorie G

Der Freiburger Verband für Landtechnik (FVLT) organisiert in Zusammenarbeit mit Instruktoren der Kantonspolizei Kurse, die auf die Theorieprüfung für den Führerausweis Kategorie G (landwirtschaftliche Motorfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h) vorbereiten. Diese Kategorie berechtigt ebenfalls zum Führen eines Motorfahr-rades.

Der Kurs dauert einen Tag und findet entweder am 10., 11. oder 12. April 2017 statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die vor dem 1. März 2004 geboren sind.

Anmeldekarten sind in allen Sekretariaten der Orientierungsschulen des Kantons oder beim FVLT, laurent.guisolan@fr.ch, 026 305 55 58, erhältlich. Anmeldungen sind bis 16. März 2017 möglich. Einschreibefrist unbedingt einhalten!

Bremsenkontrolle 2017

Der FVLT hält die Bremstestkampagne aufrecht. Dieser Test ist gedacht für Karren und Anhänger aller Art, 30 oder 40 km/h, die während des ganzen Jahres im Einsatz stehen. Der Test findet in dafür ausgerüsteten Fachwerkstätten statt (die Liste der Werkstätten ist auf der Website unter www.smu.ch zu finden). Wichtig: Für die Prüfung müssen die Anhängerzüge mit pneumatischen oder hydraulischen Betriebsbremsen ausgerüstet werden. Vorteil: Für seine Mitglieder gewährt der FVLT bei Vorlegung der Rechnung einen Rabatt von CHF 50.– pro Achse. Dazu genügt es, eine Kopie der Rechnung an folgende Adresse zu senden: AFETA/FVLT, Laurent Guisolan, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux.



Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils an Mittwochnachmittagen statt. Kurskosten, inkl. Lernplattform im Internet (Theorie-24-Kärtli): für Mitglieder CHF 70.–, für Nichtmitglieder CHF 90.–

Nächste Termine: Mittwoch, 5. April 2017, in Sursee, 13.15–17.30 Uhr. Mittwoch, 17. Mai 2017, in Hochdorf, 13.15–17.30 Uhr. Mittwoch, 21. Juni 2017, in Sursee, 13.15–17.30 Uhr.

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für CHF 29.– **Grundkurse für Roller und Motorräder** finden jeweils in Büron und Sursee statt. Für Mitglieder CHF 300.–, für Nichtmitglieder CHF 320.–.

Nächste Termine: Kurs 601: Samstag, 18. März 2017, 8–12 Uhr; Samstag, 1. April 2017, 13–17 Uhr. Kurs 603: jeweils Samstag, 22./29. April, 13–17 Uhr

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Schüpfheim und Hochdorf: für Mitglieder CHF 220.–, für Nichtmitglieder CHF 240.–

Nächste Termine: Kurs Nr. 402: 4 Abende, jeweils Montag/Dienstag: 20./21./27./28. März 2017, 19–21 Uhr, in Hochdorf; Kurs Nr. 403: 4 Abende, jeweils Montag/Dienstag: 22./23./29./30. Mai 2017, 19.00–21.00 Uhr, in Sursee.

Die Kurse können nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Kombipaket für Rollerfahrer nochmals günstiger als zum Einzelpreis. Theorie online lernen/Grundkurs 1+2 (8 Lektionen)/VKU (4×2 Lektionen): für Mitglieder CHF 539.–, für Nichtmitglieder CHF 579.–

Der Lastwagentheoriekurs umfasst 32 Lektionen in vier Wochen, jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jederzeit möglich. Nächster Kursbeginn: 16. März 2017; Durchführung jeweils in Luzern

Infos und Anmeldung (Änderungen, z. B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit, bleiben vorbehalten): LVLT-Fahrschule, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, Tel. 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvlt.ch



Professioneller Maschinencheck

Halten die Landwirte das Strassenverkehrsgesetz ein, können sie bei einem Unfall weniger zur Verantwortung gezogen werden. Wer sich aber einen Überblick über die gesetzlichen Mindestanforderungen verschaffen will, findet sich im Gesetzesdschungel nur schwer zurecht. Mit Unterstützung des Beraters der Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung vom Strickhof können Sie beim Rundgang durch Ihren Maschinenpark eine Mängelliste erstellen. Die Ausrüstungen und notwendigen Einrichtungen Ihrer einsatzbereiten Maschinen und Fahrzeuge können so auf die gesetzeskonforme Strassentauglichkeit hin überprüft werden. Die Kosten für diesen Maschinencheck belaufen sich auf CHF 120.– (für Mitglieder SVLT-Zürich CHF 100.–) pro Betrieb. **Auskünfte:** Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung Strickhof, Telefon 058 105 99 52, oder Stefan Pünter, SVLT, E-Mail: punter@hombi.ch

SVLT-Bremsentestaktion 2017

Freitag, 17. März, bei AGIR, Niedermattstrasse 3, Obfelden

Damit Sie in Zukunft sicher und legal unterwegs sind, bietet der Verband für Landtechnik Zürich in Zusammenarbeit mit dem Strickhof die Möglichkeit, Bremsen zu einem Sonderpreis prüfen zu lassen. Eine Bremsprüfung mit Kurztestprotokoll gibt Auskunft über den Zustand der Bremsen. Getestet werden auch die Anhängerbremsen an Mistzetter und Güllefass.

Beitrag: CHF 30.– pro Achse für Mitglieder, ohne Mitgliedschaft CHF 50.–.

Anmeldung: Stefan Pünter, 079 694 49 41, punter@hombi.ch

**Bewahren Sie diese Zeitung sorgfältig auf.
Sie ist die einzige Schlafunterlage.
Für Sie und Ihre kleine Schwester.**

Kein Bett und kein Zuhause, kein Schutz vor Gewalt und Ausbeutung –
das ist die traurige Realität für Millionen Opfer von Kinderhandel.

Sie können helfen: www.tdh.ch · PCK 10-11504-8



Terre des hommes

Kinder brauchen uns. tdh.ch



Pflügerkurs für angehende Wettpflüger

1. Juli 2017, 8 bis 16 Uhr, am Strickhof Lindau

15. Juli 2017, Region Frauenfeld (bei grosser Nachfrage)

Der Pflügerkurs ist für angehende Wettpflüger, Lehrabgänger vor der Abschlussprüfung und weitere Interessierte gedacht. Wollen Sie das erste Mal an einem Wettpflügen teilnehmen, oder möchten Sie Ihre Grundkenntnisse im Pflügen verbessern? Profis zeigen Ihnen, wie es geht. Sei es zur Wettkampfvorbereitung oder zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung – für alle auf jeden Fall eine wertvolle Repetition.

Themen: Aufbau und Funktion von Drehpflügen, verschiedene Einstellungen verschiedener Pflüge, Tipps vom Profi, Spaltfurche, Rückschlag, Auspflügen, Keilpflügen, Quer- und Schlussfurchen sowie praktische Übungen.

Kosten: Im Preis von CHF 40.– inbegriffen sind die Kursunterlagen sowie die Mittagsverpflegung mit Getränk (SVLT-Mitglieder und Lernende CHF 30.–).

Anmeldung bis 24. Juni 2017 an SVLT Zürich, Brigitte Grab, 058 105 91 28 oder brigitte.grab@strickhof.ch.

Auskunft erteilt Stephan Berger,

Fachstelle Landtechnik Strickhof/SVLT, 058 105 99 52.

SVLT an der «Tier & Technik»

Der SVLT war vom 23. bis zum 26. Februar 2017 an der «Tier & Technik» in St. Gallen vertreten, informierte die Messebesucher (Mitglieder und solche, die es werden wollen) über die breit gefächerten Verbandsaktivitäten, gab Auskunft zu allerlei Fragen, vor allem über «Probleme» mit dem Strassenverkehrsgesetz. So stand mit Hans Eggenberger von der Kantonspolizei St. Gallen am Eröffnungstag ein versierter Fachmann für Auskünfte rund um diese Thematik bereit. Weiter wurde das Kursprogramm mit den «G40»-Fahrkursen für Jugendliche präsentiert. Filme über den SVLT und seine Dienstleistungen, aber auch zu verschiedenen Maschinen im Testeinsatz sowie ein Dart-Spiel, bei dem man Spannsätze für die korrekte Ladungssicherung gewinnen konnte, rundeten den Messeauftritt ab.



Theoriekurse Kategorie F/G

Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Siehe auch www.fahrkurse.ch

AG

Kursort und -daten: Frick: 27. April und 4. Mai

Kontakt: Yvonne Vögeli, Strohegg 9, 5103 Wildegg, 062 893 20 41, sektion.ag@agrartechnik.ch (auch kurzfristige Anmeldungen möglich)

BE

Kontakt: Peter Gerber, 031 879 17 45, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, bvlt@bluewin.ch

BL, BS

Kursort: Sissach **Kursdaten:** 6. April und 23. April,

17. August und 3. September, 2. November und 19. November

Kontakt: Susi Banga, 061 411 22 88, Gruthweg 103, 4142 Münchenstein, s.banga@bluewin.ch

FR

Kontakt: FVLT, Laurent Guisolan, rte de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, laurent.guisolan@fr.ch, 026 305 55 58

GR

Kursorte und -daten: Landquart, 5. April, 6. Mai; Ilanz, 20. Mai; Thusis, 8. April, 17. Juni; Scuol, 31. Mai; Samedan, 30. August

Kontakt: Luzia Föhn, 081 322 26 43, 7302 Landquart, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch

NE

Kursdaten: in den Oster- und Herbstferien

Kontakt: M. Bernard Tschanz, ch. du Biolet, 2042 Valangin, bernardtschanz@net2000.ch

SG, AI, AR, GL

Kontakt: Hans Popp, 071 845 12 40, Karrersholz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch

SH

Kursort und -datum: Herblingen (GVS Agrar AG): Sa., 17. September

Kontakt: VLT-SH Geschäftsstelle, Martin Müller, Haldenhof 286, 8213 Neunkirch, 079 656 74 58, www.vlt-sh.ch

SO

Kursort und -datum: Wallierhof Riedholz, 13. April, 13.30–16.30 Uhr

Kontakt: Beat Ochsenbein, 032 614 44 57, ochsebeis@bluewin.ch

SZ, UR

Kursort: Oberarth, **Kursdatum:** 9. April; **Kursort:** Schwyz, **Kursdatum:** 2. Mai.

Kontakt: Florian Kälin, Geschäftsstelle VLT Schwyz und Uri, 055 412 68 63, 079 689 81 87, info@glarnernbeef.ch

TG

Kursorte/-daten: Neukirch-Egnach 16.+ 27. April; Müllheim 23. April + 4. Mai; Uesslingen 21. Mai + 1. Juni; Münchwilen 8. + 15. Juni; Altnau 18. + 29. Juni; Bürglen 27. August + 3. September; Müllheim 29. Oktober + 9. November

Kontakt: VTL / Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen

VD

Kursort: Oulens-s/Echallens **Kursdaten:** Juni 2017, Oktober 2017

Kontakt: ASETA-Section vaudoise, Virginie Bugnon, chemin de Bon-Boccard, 1162 Saint-Prex, v.bugnon@bluewin.ch

ZG

Kontakt: Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch

ZH

Kursorte: Strickhof, Lindau; **Kursdaten:** 10. Juni, 23. Sept., 25. Nov., je 9.30–15.30 Uhr

Kontakt: SVLT ZH, Eschikon, 058 105 98 22, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt-zh.ch

Der Seilzieher

Josef Frunz aus Kägiswil mit Jahrgang 1963 ist von kräftiger Statur. Das bekamen seine Gegner bei den Seilziehwettkämpfen während zehn Jahren als aktiver Athlet immer wieder zu spüren. Heute noch ist er Präsident des Seilziehclubs Kägiswil und kümmert sich um dessen Nachwuchs. Eine zugkräftige und motivierte Schülermannschaft besteht seit einigen Jahren wieder. Ein weiteres Hobby unterstreicht seine Verbundenheit mit der Landwirtschaft. Seit über 30 Jahren ist er Mitglied der St.-Niklaus-Komitee-Trinkler (Treidlergruppe).

Teamsport liegt dem Urschweizer. Kein Wunder ist er bei der Sektion Obwalden Präsident – seit 25 Jahren. «Mich haben die technischen Fortschritte immer fasziniert, vor allem im Bereich Mähen», sagt Josef Frunz. Das Interesse ist verständlich, besitzt er doch zusammen mit Bruder Toni einen 29-ha-Intensivfutterbaubetrieb mit Milchviehhaltung (ca. 50 Kühe), mit Rinderaufzucht und eigener Kalbermast. Vom Jungvieh (ca. 50 Tiere) sind 10 unter Aufzuchtvertrag und 15 in Winterfütterung. Sein Stolz ist die Haltung von einem bis zwei Maststieren. Daneben haben die Brüder die vom Vater im Jahre 1969 begonnene Leghennenhaltung von rund 2000 auf derzeit 5400 Leghennen ausgebaut. Die rund 1,6 Millionen Eier jährlich gehen an die Ei AG, Sursee. Bei den vielfältigen Arbeiten gehen zwei Lernende zur Hand.

Die Mechanisierung auf dem Hof Chapelle-matt ist auf Heuproduktion ausgerichtet; mit einem gezogenen Mähwerk von 3 m Arbeitsbreite, einem achteiligen Kreiselheuer, einem 8-m-Doppelschwader und einem 45-m³-Ladewagen sowie dem Pöttinger Euroboss mit Querförderband und Dosierung ist er maschinell bestens bedient. Er schwört auf seine «Hürlimänner», vier Stück zwischen 60 und 100 PS. «Die Traktoren sind ganz auf die Dimension Grünland angepasst, kostengünstig, relativ leichtgewichtig und damit nicht übermechanisiert», schwärmt Josef Frunz.

«Bei der kleinen Sektion Obwalden ist mir die stetige Aus- und Weiterbildung sehr wichtig», sagt er weiter. «Die G30-Kurse und der Fahrkurs G40 werden sehr gut besucht.» Grossen Wert legt er auf die Zusammenarbeit mit der Nachbarsektion Nidwalden. Periodisch werden Traktorengeschicklichkeitsfahren oder Vortragsabende mit technischen Referaten organisiert. Ihn freut es, dass wieder etliche junge Mitglieder den Weg in die Sektion und in den Vorstand gefunden haben. ■

Aufgezeichnet von Dominik Senn.



Aus- und Weiterbildungskurse des SVLT

Kursorte G40

1260 *Nyon VD	6130 Willisau LU
1315 *La Sarraz VD	6210 Sursee LU
1510 *Moudon VD	6276 Hohenrain LU
1562 *Corcelles-près-Payerne VD	6430 Schwyz SZ
1630 *Bulle FR	6472 ***Erstfeld UR
1920 *Martigny VS	6702 **Claro TI
1964 *Conthey VS	7130 Ilanz GR
2208 *Les Hauts-Geneveys NE	7302 Landquart GR
2720 *Tramelan BE	7430 Thusis GR
2852 *Courtételle JU	7524 Zuoz GR
3186 Düdingen FR	7550 Scuol GR
3250 Lyss BE	8180 Bülach ZH
3267 Seedorf BE	8200 ***Schaffhausen SH
3421 Lyssach BE	8460 Marthalen ZH
3510 Konolfingen BE	8500 Frauenfeld TG
3550 Langnau i.E. BE	8836 Biberbrugg SZ
3770 Zweisimmen BE	8856 Tuggen SZ
3792 Saanen BE	8867 Niederurnen GL
3800 Interlaken BE	8932 Mettmenstetten ZH
3818 Grindelwald BE	9133 Sitterdorf TG
3930 Visp VS	8625 Gossau ZH
4222 Zwingen BL	9436 Balgach SG
4415 Lausen BL	9465 Salez SG
4702 Oensingen SO	9602 Bazenheid SG
5040 Schöftland AG	* Sprache Französisch
5505 Brunegg AG	** Sprache Italienisch
6056 Kägswil OW	*** neue Kursorte



Unterstützt durch
den Fonds für
Verkehrssicherheit (FVS)



Kursdaten und Anmeldung: www.fahrkurse.ch

Video zu den «G40»-Fahrkursen

Weitere Filme zu
landtechnisch interessanten
Themen auf unserem
YouTube-Kanal
«Schweizer Landtechnik»



Die G40-Fahrkurse 2017

Mit dem Führerausweis Kat. G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorkurs G40 des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik ist vom Bundesamt für Strassen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.

CZV – Weiterbildungskurse

Kursort: Riniken AG

Weitere Kurse sind für Herbst 2017 vorgesehen

Hebegerätekurse

SUVA-anerkannt: Gegengewichts- und Teleskopstaplerkurs; Instruktion Hoflader

Weitere Kurse sind für Herbst 2017 vorgesehen

Schweisskurse

Kursort: Riniken AG

Weitere Kurse sind für Herbst 2017 vorgesehen

Informationen und Auskünfte:

www.agrartechnik.ch
www.fahrkurse.ch
056 462 32 00 oder zs@agrartechnik.ch

Impressum

79. Jahrgang

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik
NR Werner Salzmann, Präsident
Aldo Rui, Direktor

Redaktion

Tel. 056 462 32 00
Roman Engeler: roman.engeler@agrartechnik.ch
Gaël Monnerat: gael.monnerat@agrartechnik.ch
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
Ruedi Hunger: hungerr@bluewin.ch
Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Postfach, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
www.agrartechnik.ch

Verlagsleitung

Dr. Roman Engeler, Postfach, 5223 Riniken
Tel. 079 207 84 29
roman.engeler@agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Stämpfli AG
Dominik Kittelmann, Anzeigenleiter
Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 300 63 82
E-Mail: inserate@staempfli.com

Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2017.
Kombinationsrabatt: 25 % bei gleichzeitigem
Erscheinen in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, 3001 Bern

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: CHF 135.– (exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe

Schwerpunkt:
Futterbau und Futterernte

Impression:
John Deere «5125R» im Test

Markt:
Quads und die Verkehrsvorschriften

Sicherheit:
Getönte Brillengläser und ihr Nutzen

Nr. 4 / 2017 erscheint am 13. April 2017.

Anzeigenschluss: 24. März 2017